

## Fachgruppe Kunst

# Lehrangebot / Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

## Wintersemester 2016/2017

Bildende Kunst / Klasseninterne Angebote / Grundklassen .....	Seite 2
Bildende Kunst / Klasseninterne Angebote / <b>Fachklassen</b> .....	Seite 4
Bühnen- und Kostümbild .....	Seite 11
Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten .....	Seite 17
Bildende Kunst / Klassenübergreifende Angebote .....	Seite 24
Bildende Kunst / Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt .....	Seite 34
Werkstätten .....	Seite 38

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Bier (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

Prof. Rolf Bier

(Forschungsfreisemester)

Einzelbesprechungen, Gruppenbesprechungen,  
Projekte, Exkursionen etc.

Neubau 2 / Raum 1.21 + 1.23 + 1.24 + 1.26

Erstes Treffen: Mo, 17.10., 10 Uhr (Neubau 1 / Raum 1.21)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Grundklasse Bier (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)

Atelierarbeit in der Klasse

Prof. Rolf Bier wird wegen eines Forschungsfreisemesters im Wintersemester 2016/2017 durch seinen Kollegen Prof. Andreas Opiolka, und insbesondere durch dessen künstlerische Mitarbeiterin Cindy Cordt **vertreten. Die Betreuungsstruktur „Grundklasse Prof. Bier“** ergibt sich nach der jeweiligen Größe der insgesamt drei Grundklassen. Die Studierenden der Klasse haben ihre Atelierplätze – wie gewohnt – in den Klassenateliers (Raum 1.21, 1.23 und 1.24) im Neubau 2 (Aluminiumbau) und richten sich dort als **Gruppe selbstständig ein. Raum 1.26 steht als „Projektraum“ für besondere künstlerische Vorhaben und mediale Experimente** in Absprache mit Cindy Cordt zur Verfügung. Das erste Treffen findet am Montag, 17.10., 10 Uhr in Neubau 2 / Raum 1.21 statt.

Prof. Rolf Bier übernimmt die Klasse dann wieder zum Sommersemester 2017.

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Lehnert (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

Prof. Volker Lehnert

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Vorlesung, Projekte, Exkursion

Altbau / Raum 315

Mo–Mi 9–16 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Grundklasse Lehnert (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)

Atelierarbeit in der Klasse

In der Grundklasse geht es darum, grundlegende künstlerische Denk- und Arbeitsformen zu erproben, die Motivation und inhaltliche Verbindlichkeit des eigenen künstlerischen Handels zu klären und die eigene Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Kunst zu reflektieren. Die Atelierarbeit dient sowohl der Erarbeitung individueller Projekte als auch der Arbeit an gemeinsamen Themen- und Problemstellungen. Die Ergebnisse jeder Woche werden regelmäßig montags von 9.30–13 Uhr in Klassenbesprechungen analysiert und zur Diskussion gestellt. Einzelbesprechungen finden während der täglichen Atelierarbeit statt, die mittwochs ab 14 Uhr ergänzt wird durch regelmäßiges Aktzeichnen / figurliches Zeichnen. Jeden Mittwoch von 9–11 Uhr findet eine Vorlesung bzw. ein Seminar zu allgemeinen künstlerischen Fragestellungen statt.

Themen im Wintersemester werden u.a. sein: Die Trauben des Zeuxis und das Schwein Parmeno, Funktionen der Zeichnung, Technologie der Zeichnung, vom Sinn des figürlichen Zeichnens, Mediengeschichte der Druckgrafik, Prinzipien des kindlichen Zeichnens, Kinderzeichnung und moderne Kunst, Fotografie und Malerei im Dialog, Positionen zeitgenössischer Malerei, Farblehre, Kompositionslehre, Prinzipien und Materialkunde des plastischen Arbeitens, Positionen der Videokunst, über die Perspektive – ihr Entstehen, ihr Verschwinden und ihre Wiedergeburt, über süßen und sauren Kitsch, Frühgeschichte der Fotografie, Methodik der Bildanalyse und -interpretation. Begleitet wird das Lehrangebot der Grundklasse durch Werkstattkurse in Fotografie, Neuen Medien und Maltechnik.

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der  
Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Opiolka / Cordt (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

Prof. Andreas Opiolka  
Cindy Cordt (AM)

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen,  
Präsentationen, Vorträge, Ausstellungs- und Galeriebesuche usw.

Altbau / Raum 215 A–D  
Mo 10–16 Uhr + Mi 10–14 Uhr (Klassenrelevante Lehrangebote)  
Di 10–16 Uhr (einstündige Einzelbesprechungen)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Grundklasse Opiolka/Cordt (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)

Atelierarbeit in der Klasse

Nähere Informationen zur Grundklasse Opiolka / Cordt finden Sie auf der Website der ABK Stuttgart.

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bechinger (Glasgestaltung und Malerei)

Prof. Thomas Bechinger

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen etc.

Altbau / Klassenatelier + Wangen / Klassenatelier  
Di 10 Uhr (Klassenbesprechungen mit anschließenden Ausstellungsbesuchen)  
Mo–Mi (Einzelbesprechungen nach Absprache)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Was ist ein Bild und wann und wie wird Malerei, Zeichnung, Fotografie etc. zu Bild? (Ist Malerei etc. denkbar, die nicht Bild wird?) Welche Beziehungen sind zwischen Malerei und Raum / Architektur möglich? Was heißt es heute, Kunst zu studieren? Im Zentrum des Studiums steht die jeweils eigene künstlerische Auseinandersetzung und Arbeit im Atelier. Gemeinsame Diskussionen und Einzelbesprechungen, Projekte, Ausstellungs- und Galeriebesuche

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Boller (Malerei)

Prof. Reto Boller

Werkbesprechungen in der Klasse, Einzelbesprechungen, Exkursionen

Keramikbau / Raum 227 +  
Altbau / Raum 407 + Ateliers Wangen  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Präsentation und Besprechung der Arbeiten in der Klasse; Ausstellungs- und Atelierbesuche; Gespräche mit Kurator/innen, Künstler/innen und Galerist/innen; Diskussion aktueller Positionen in der Kunst; Klassenausstellungsprojekte

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Brenner (Installation)

Prof. Birgit Brenner

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Altbau / Raum 405

Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Besprechung zeitgenössischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebs; Ausstellungs- und Galeriebesuche; Einzel- und Gruppengespräche im Atelier zur Förderung und Besprechung der eigenen künstlerischen Position; Vorbereitung von Ausstellungsprojekten. Studierende können nach Vereinbarung, vornehmlich in Einzelbesprechungen, ihre Werke zur Diskussion stellen und über ein Semester verteilt in mehreren Gesprächen weiterführende Anmerkungen, Kritik und Kommentare zu ihrer Arbeit erhalten. Im Kontext dieser Auseinandersetzung entwickeln sich neue Arbeitsansätze und entstehen Werke, die dann Grundlage für die Bewertung sein werden. Atelierbesuche sind möglich.

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bunk (Aktzeichnen und Malerei)

Prof. Holger Bunk

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen

Altbau / Raum 321

Di 11–13 Uhr (Besprechung)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Innerhalb der Malerei ist gegenständliches und figuratives Arbeiten ein spezialisierter Ansatz, der sich immer weniger gegen andere Bildstrategien und Positionen abgrenzen lässt. Die Verwendung von Figur und Gegenstand im Bild setzt angesichts inflationärer Medienbilder eine genaue Kenntnis der Bildtraditionen und einen entsprechenden verantwortlichen Umgang voraus. Schwerpunkt in der Klasse Bunk ist deshalb das Studium der Malerei und Zeichnung in ihrem Zusammenhang – und hier besonders die Beziehung von direkter, handgemachter Äußerung und Bildinhalten. Mit künstlerischen Medien und Inhalten wird experimentiert.

Das Studium findet überwiegend in Form eines praktischen Atelierstudiums in der Fachklasse statt. Ziel ist das selbständige Arbeiten an einer eigenen künstlerischen Position, die Erarbeitung von eigenständigen Inhalten sowie Teamfähigkeit und Kooperation. Besprechung der Arbeiten von Studierenden in der **Gruppe, auch für Mitglieder, anderer Klassen und Studiengänge möglich. Diese finden im Altbau / Raum 124, 125, 321 oder in der Außenstelle Wangen (dienstags 11 Uhr) statt, gelegentlich im Wechsel mit Ausstellungsbesuchen.** Deshalb können sich Terminabweichungen ergeben. Bei Teilnahmewunsch bitte für die genauen Informationen in den Mailverteiler der Klasse Bunk eintragen lassen!

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Chevalier (Malerei)

Prof. Peter Chevalier

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Altbau / Raum 306

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Individuelle Korrektur der künstlerischen Ergebnisse; gemeinschaftliche Korrektur innerhalb der Klasse;  
Diskussionen über aktuelle künstlerische Fragestellungen; Forderung einer intensiven Beschäftigung mit  
Kunstpublikationen und Literatur; Konzeptionen erstellen und erarbeiten; individuelle handwerkliche Fragen  
und Problemstellungen klären und begleiten; gemeinsame Ausstellungsbesuche im In- und Ausland;  
Erarbeiten von Klassen- und Einzelausstellungen; Beratung der Studierenden bei eigenen Vorhaben;  
Symposien.

Studierende können nach Vereinbarung Einzelbesprechungen ihrer Arbeiten erhalten. In der  
Auseinandersetzung entstehen neue Arbeitsansätze und Fragestellungen.

„**Essenz und Existenz, Imaginäres und Wirkliches, Sichtbares und Unsichtbares** – die Malerei bringt all  
unsere Kategorien durcheinander, indem sie ihre Traumwelt körperlicher Wesenheiten, wirksamer  
Ähnlichkeiten und **stummer Bedeutungen entfaltet.**“ (Maurice Merleau-Pontry, 1964)

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Ganahl (Bildhauerei – Material- und  
Raumkonzepte auch unter Einbeziehung Neuer Medien)

Prof. Rainer Ganahl

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Bildhauerbau / Raum 27  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Bildhauerei, konzeptuelle, performative und mediale Praktiken

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Güdemann (Malerei und Zeichnung)

Prof. Cordula Güdemann

Freie Malerei und Zeichnen, Druckgrafik, Film

Altbau / Raum 206

Mo 14 Uhr (Klassenbesprechung)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Malerei und Zeichnung stehen im Zentrum des Studiums in meiner Fachklasse. Priorität hat immer das praktische Arbeiten im Atelier. Die Arbeiten werden wöchentlich in der Klasse (montags 14 Uhr) und bei Einzelterminen (nach Absprache) diskutiert. Die Auseinandersetzung mit Positionen in der aktuellen Malerei sowie deren historischer Hintergrund werden ebenso thematisiert wie die Frage nach dem Motiv und der Technik in der eigenen Arbeit. Ein Diskurs über zeitgenössische Fragestellungen außerhalb des Bereichs der Kunst ist auch Teil der Diskussionen in den Klassenbesprechungen. Wir machen Exkursionen innerhalb Deutschlands und ins Ausland.

Klassenintern biete ich folgende Module an:

- Klassenausstellung mit einer Auswahl von Studierenden, Ort: Art sous terrain, Dätzingen (Modul Raum)
- Gemeinsames Projekt mit der Klasse Prof. Stephan Dilleuth, München, Ausstellungen und Dokumentationen des Projekts in München und Stuttgart, Klassenzeitung zum Rundgang 2017 (Modul Bild und Medien)

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Jankowski (Bildhauerei – Installation, Performance, Video)

Prof. Christian Jankowski

Arbeitsbesprechungen von studentischen Arbeiten

Bildhauerbau / Raum 136

regelmäßig nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Ausgehend von studentischen Werkansätzen werden Möglichkeiten erarbeitet, die künstlerischen Formulierungen präziser zu machen. Dabei werden die Ideen der Studierenden im Kontext historischer und aktueller Kunst reflektiert. Ein weiteres Ziel der Lehrveranstaltung ist es, beim Vorstellen der Projekte die eigenen Begrifflichkeiten, das Sprechen über Kunst zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden dabei begleitet, ihren eigenen künstlerischen Standpunkt zu finden.

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Koch (Bildhauerei)

Prof. Udo Koch

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Bildhauerbau / Raum 28  
Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Diskussion aktueller künstlerischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebes;  
Ausstellungs- und Galeriebesuche; Ateliergespräche; Förderung und Besprechung eigener künstlerischer  
Positionen; Einzel- und Gruppengespräche

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Mosler (Bildhauerei und  
Keramik / Raumbezogene Formprozesse)

Prof. Mariella Mosler

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen, Kurzvorträge

Ort siehe Aushang und Mailverteiler  
Di 10–13 Uhr + 14–17 Uhr (siehe Aushang und Mailverteiler)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Regelmäßige Teilnahme an den Klassentreffen; einmal im Semester Präsentation der eigenen  
künstlerischen Produktion oder eines Projektes innerhalb der Klasse; einmal Einzelpräsentation; einmal  
mündlicher oder performativer Kurzvortrag zum Semesterthema. Termine für Einzelbesprechungen und  
Bewerbungen bitte nur über meine Tutorin Gökce Baturay per E-Mail an [goekce.baturay@stud.abk-stuttgart.de](mailto:goekce.baturay@stud.abk-stuttgart.de) oder [g3058b@gmail.com](mailto:g3058b@gmail.com)

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roggan (Fotografie)

Prof. Ricarda Roggan

Einzel- und Gruppenbesprechungen, Exkursionen, Ausstellungsprojekte

Neubau 1 / Raum 201  
Mo 18 Uhr (14-tägig)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### Atelierarbeit in der Klasse

In der Klasse für Fotografie wird uns das luzide Medium in seinen verschiedenen Gebrauchsweisen und Erscheinungsformen beschäftigen: Einmal als präzise und hochentwickelte Form der künstlerischen Bildfindung. Hier geht es um den persönlichen Weg, vergleichbar dem Bergsteigen in steinigem Gelände. Im solidarischen Zusammenhang der Klasse trainieren wir Orientierung, Koordination und Kondition, kurz: Professionalisierung. Dann die Niederungen der täglichen Bilderflut: Fotografie als verfügbares, geschwätziges Reflektionsmedium und billiges Bildmittel, das direkte Teilhabe am Zeitgeschehen ermöglicht. Hier haben wir ein offenes Experimentierfeld um Halbwahrheiten zu destillieren, unsere Wahrnehmung zu präzisieren und Fotografie als eigene Bildsprache zu studieren. Was beides verbindet, ist die konkrete Arbeit am Bild: Formale Fragen klären, visuelle Strategien entwickeln, Verwendung pragmatischen fotografischen Materials vom Mind-Map bis zur Dokumentation. In diesem Sinne versteht sich die Klasse auch als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Medien der Bildenden Kunst und den angewandten Bereichen.

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roob (Freie Grafik und Malerei)

Prof. Alexander Roob

Klassen- u. Einzelbesprechungen

Altbau / Raum 303  
Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### Atelierarbeit in der Klasse

Klassen- und Einzelbesprechungen. Eine Teilnahme an den monatlichen Besuchen der Grafischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart ist nach Anmeldung auch klassenübergreifend möglich. Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

## Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Windelen (Bildhauerei)

Prof. Susanne Windelen

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsbesuche

Altbau / Raum 123 A

Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### Atelierarbeit in der Klasse

Die Studierenden der Fachklassen Windelen können in Einzel- und Gruppenbesprechungen ihre aktuellen künstlerischen Arbeiten präsentieren, zu denen auch begrenzt Studierende aus anderen Klassen oder Studiengängen nach vorheriger Absprache eingeladen sind. Neben im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Treffen finden Einzelgespräche, Museums- oder Atelierbesuche sowie Exkursionen nach Absprache statt. Terminvereinbarungen und Teilnahmen bitte per E-Mail an [susanne.windelen@abk-stuttgart.de](mailto:susanne.windelen@abk-stuttgart.de).

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Prof. Martin Zehetgruber

Ort und Zeit nach Bekanntgabe

Atelierarbeit

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Prof. Bettina Walter

Ort und Zeit nach Bekanntgabe

Atelierarbeit

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Prof. Bettina Walter

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

Do + Fr nach Bekanntgabe

jeweils 13.30–18 Uhr

Kostümgeschichte

In acht Seminareinheiten wird Mode- und Kostümgeschichte von der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit vor dem Hintergrund politischer und historischer Veränderungen in Form von Vorlesungen und Bildvorträgen gelehrt. Beispiele aus der bildenden Kunst, sowie Schnitzaufstellungen, Beispiele zu Material und Verarbeitung, Modebewegungen und Analogien zu Theater und Film werden gemeinsam untersucht. Parallel dazu werden Texte, deren Inhalte sich mit Mode, Kleidung, Hygiene, Sittengeschichte, Herstellung und Bedeutung der unterschiedlichen Gewandformen, mit Körperverständnis und Schönheitsidealen der jeweiligen Epoche beschäftigen, gelesen. An unterschiedlichen Filmbeispielen wird untersucht, wo und wie historische Genauigkeit bei der Umsetzung von Kleidung ins Kostüm realisiert werden kann, bzw. worin absichtliche künstlerische Abweichungen bestehen.

Das Seminar wird im Sommersemester mit der Mode- und Kostümgeschichte von der frühen Neuzeit bis zum 21. Jahrhundert fortgesetzt. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Stefanie Wagner (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

Fr 9.30–12.30 Uhr

### **Modellbau / weiterführendes „AutoCAD“**

Die Lehrveranstaltung vermittelt die unterschiedlichen Möglichkeiten, Bühnenbildentwürfe maßstabsgetreu in einer dreidimensionalen Form darzustellen. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Olaf A. Schmitt (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

Zeit nach Bekanntgabe

### Ästhetik des Musiktheaters

Musiktheater wird in seinen unterschiedlichen Facetten betrachtet: Die grundsätzliche Bedeutung von Musik im Theater, historische Entwicklungen, zeitgenössische Tendenzen und ihr gesellschaftlicher Zusammenhang werden anhand ausgewählter Beispiele der Opernliteratur hinterfragt. Praktische Wege zur Auseinandersetzung mit musiktheatralen Werken und Möglichkeiten der Analyse stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Julia Burde (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

Zeit nach Bekanntgabe im Februar

Stilkunde

Inhalt des Seminars zur Formen- und Kulturgeschichte der Bekleidung ist die Betrachtung und Analyse des historischen Wandels von Bekleidungsweisen. Dieser wird im Wandel politischer und sozialer Ordnungen und deren Körper- und Genderbildern kontextualisiert, deren Wirkungsmacht sich konstituierend auf die Identitätsbildung auswirkt. Bekleidung schafft Identität, indem sie bekleidete Körper hervorbringt, sie kreiert und sampelt Bilder vestimentärer Identität und Geschlechtlichkeit. Kleidung dient der Bildwerdung und kulturellen Lesbarkeit des Körpers. Über die empirische Darstellung des Formenwandels in der Modegeschichte hinaus werden die komplexen Wirkungszusammenhänge von Körper, Kleidung und Bild zugänglich gemacht. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Carlos Muchart (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

Zeit nach Bekanntgabe im Februar

Kostümbearbeitung

Carlos Muchart, Kostümfärber an den Staatstheatern Stuttgart, führt in die Möglichkeiten der Kostümbearbeitung ein. Ziel ist es, die Wirkung von Kostümen zu verwandeln und ihnen zum Beispiel mittels Blutspuren oder Verschleiß eine Vorgeschichte zu verleihen. Die gelernten chemischen und mechanischen Techniken, darunter Färben, Verdrecken, Bemalen und Patinieren, wenden die Seminarteilnehmer auf eigene Kostümentwürfe an.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@ abk-stuttgart.de wird gebeten.

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Dr. Meike Kuckuk (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg

11.10. + 03.11., jeweils 10.30–12 Uhr

Bühnenarbeitsrecht

Was ist ein Werkvertrag? Ab wann ist eine mündliche Vereinbarung rechtlich bindend? – Dr. Meike Kuckuk, Fachanwältin für Arbeitsrecht, erläutert die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen für Theaterschaffende.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK).

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Dipl.-Ing. (FH) Friedemann Klappert

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg

Zeit nach Bekanntgabe

Allgemeine Information zu Produktionsabläufen an der ADK

Friedemann Klappert, Technischer Leiter der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK), führt in die Produktionsabläufe an der ADK ein. Im Zentrum stehen grundlegende sicherheitstechnische Aspekte, die Nutzung der Werkräume für Bühnen- und Kostümbild, der Probebühnen sowie die technischen Möglichkeiten der Bühnenanlagen. Die Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Erarbeitung von Ausstattungen und Produktionen an der ADK.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Szidonia Pakozdy (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

Do + Fr nach Bekanntgabe

jeweils 14–17 Uhr

Materialkunde

**Das Seminar „Materialkunde“ gibt einen Überblick über die Herstellung textiler Flächen. Ausgehend von den verwendeten pflanzlichen und tierischen Rohstoffen bis zu den Kunstfasern werden die verschiedenen Gewebestrukturen im Hinblick auf die Auswirkungen auf komplexe Materialeigenschaften erläutert. Möglichkeiten der nachträglichen Bearbeitung bzw. Verfremdung von Stoffen, die eine Wandelbarkeit von Material und Struktur mit sich bringen, werden ebenso thematisiert wie die damit verbundene Wirkung im Bühnenbereich. Weiterhin arbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mit literarischen Textstellen, die aufzeigen, wie Sprachbilder textile Materialien spürbar machen: vom Text zum Textil. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.**

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Anna Volk (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

Fr nach Bekanntgabe

jeweils 14–20 Uhr

Schnittkunde

Worin unterscheiden sich zum Beispiel der Schnitt einer sogenannten Heerpaukenhose der Renaissance von dem einer Pantalon aus der Zeit der französischen Revolution? Im Schnittkundeseminar untersucht Anna Volk, Gewandmeisterin am Schauspiel Stuttgart, die Silhouetten historischer sowie heutiger Bekleidungsformen. Hierzu werden von den Studierenden exemplarische Modelle erarbeitet und praktisch umgesetzt. Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen dem dreidimensionalen Kleidungsstück und dem zweidimensionalen Schnitt zu verstehen und den Einfluss, den Kleidung in unterschiedlichen Formen und Schnitten auf die Erscheinung des Menschen, auf die Form seines Körpers hat. Was wird betont und was **hebt man hervor? Was „zaubert“ man weg? Was fand man schön und was war verboten? Wo und wie transportieren Mode, Schnitt und Silhouette den Zeitgeist in den wesentlichen historischen (Kostüm-) Epochen?**

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Prof. Martin Zehetgruber  
Prof. Bettina Walter  
Katja Hagedorn (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

Zeit nach Bekanntgabe

### **Einführung und Kurzprojekte zu „bash – stücke der letzten tage“**

Dramaturgin Katja Hagedorn gibt einen Überblick über die Genese und Rezeption des Schauspiels „bash – stücke der letzten tage“ des amerikanischen Autors Neil LaBute. In seinen drei kurzen Dramen über das Töten finden sich ein junger Vater, ein Yuppie-Paar und eine junge Frau Ausnahmesituationen ausgesetzt.

Dramaturgische Fragestellungen des Theaterstücks werden in Hinblick auf eine Inszenierung ebenfalls erörtert. An zwei anschließenden Wochenenden erarbeiten die Bühnen- und Kostümbildstudierenden gemeinsam mit Regie- und Dramaturgiestudierenden der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg eigene künstlerische Positionen zum Semesterthema. In einem Skizzenformat werden die Ergebnisse präsentiert.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Prof. Bettina Walter  
Michael Nijs (AM)

Exkursion

Teilnehmerzahl: begrenzt

Staatstheater Karlsruhe

Zeit nach Bekanntgabe

Rheingold

Als erster Teil von Richard Wagners Der Ring des Nibelungen ist die Oper Das Rheingold der „Vorabend“ zum „Bühnenfestspiel für drei Tage“. In diesem Auftakt werden die grundlegenden Konflikte der Tetralogie, nämlich die Kontroverse um Macht und Liebe, dargelegt. Der Zwerg Alberich begehrt die Rheintöchter, wird aber abgewiesen. Also entsagt er der Liebe auf ewig, raubt das Rheingold und lässt sich daraus einen Ring schmieden. Die Götter Wotan und Loge berauben ihn des Rings durch List. Daraufhin verflucht Alberich den Ring und jeden seiner Besitzer. Wotan übergibt Ring und Nibelungenhort den Riesen Fasolt und Fafner, um die Göttin Freia auszulösen. Die Riesen streiten um die Aufteilung der Schätze. Fafner tötet seinen Bruder Fasolt.

Im Rahmen eines Aufführungsbesuchs am Staatstheater Karlsruhe erläutern Regisseur David Herrmann und Kostümbildnerin Prof. Bettina Walter ihr Inszenierungskonzept. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@ abk-stuttgart.de wird gebeten.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten  
Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Prof. Cristina Gómez Barrio  
Prof. Wolfgang Mayer  
Siegfried Kalnbach (Theaterwerkstatt)

Arbeitsbesprechungen und Projekt

Mozartstraße 51  
Di 14–22 Uhr + Mi 10–14 Uhr

KPO: Kolloquien IMG

GymPO I: Künstlerischer Findungsprozess

In Kolloquien werden individuelle Arbeiten sowie Gruppenprojekte besprochen. Hintergründe der Gespräche sind: Begleitung der künstlerischen Prioritäten der Studierenden: Das IMG sollte hierbei explizit als eine Verbreiterung verstanden werden und nicht als ein Bruch der von den Studierenden bis dahin entwickelten künstlerischen Sprache. Intermediales Gestalten heißt, die unterschiedlichen Medien durcheinander zu filtern und heterogene Temporalitäten zu imaginieren.

Durch regelmäßige Einzel- und Gruppenexperimente der Studierenden das Verständnis einer Alltagspraxis zu bilden und diese vom rein projektorientierten Arbeiten zu unterscheiden. Um Merce Cunningham zu **paraphrasieren**: „**Learn to love your daily exercise**“.

In einem kulturellen Feld von sich sehr schnell ändernden Definitionen, Themen und Technologien ist es wichtig, klare Ziele aus der Spezifität der künstlerischen Sprachen und deren Wurzeln im künstlerisch-kreativen Prozess formulieren zu können.

Ständige Klärung von Begriffen: Die Verwendung von Inhalten in Aktion, Performance, Theater, Malerei, Bildhauerei, Installation und Situationen von szenischer Qualität durch verschiedene Medien sind heute nicht zu denken, ohne eine genaue und andauernde Analyse der gesellschaftlichen Verwendung von Begriffen.

Andauernde Werkzeuge sind Kunstgeschichte, Theorie und Populärkultur bei der Betrachtung der studentischen Arbeiten sowie bei der Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Positionen und Haltungen.

Im Wintersemester 2016/2017 wird die Solitude Kooperations-Stipendiatin und Künstlerin Teresa Solar Abboud gemeinsam und abwechselnd mit Discoteca Flaming Star mit den Studierenden arbeiten.

"Within the context of my residency at the Staatliche Akademie, I propose the creation of autobiographical narratives taking as a starting point our own body as tissue, as muscle, as bone, as ligament. This proposal derives from my latests projects, where the telling of my personal history has grown more related to an awareness of the transformations of my own body due to experiences related to sports and to my own practice as sculptor and film maker. Physical exercise puts our body into crisis, it contracts it and overflows it, it also frames our body into a specific political and social construction. I would like to explore how an autobiography can be weaved taking as a starting point the process of transformation and development of our own tissues, and how these reflections can generate a comment on the ecosystem where this development takes place. Participants will be encouraged to take on physical exercise or a sport. Understanding physical in a very broad sense, participants will be able to explore their own personal and vital surroundings".

Teresa Solar Abboud lives and works in Madrid. Amongst other projects she has exhibited as a solo artist at La Panera Lleida, Matadero Madrid, CA2M and Formato Cómodo Gallery. She is currently finalist of the Rolex Mentorship Program. She has been recently awarded the "Generaciones" prize, the production grant CAM, and the production grant Fundación Marcelino Botín, which has enabled her to produced her latest movie, "Al haggara", that has been shot between Cairo and Madrid.

Werkstattlehrer: Siegfried Kalnbach

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten  
Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Daniel Pies (LBA)

Seminar

Mozartstraße 51  
Fr 13.30–16.30 Uhr

CP 3 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Pantomime, Körpersprache, Rhythmik, Rollenspiel, bewegtes Bild

GymPO I: Interdisziplinarität und Interaktion (Wahlmodul)

Dieses Lehrangebot baut auf der Praxis und der eigenen Arbeit der Studierenden auf – Die Geschichte der Performance ist unauflösbar mit den Medien ihrer Dokumentation verbunden – oder genauer: Ohne die Re-Präsentation der ephemeren Ereignishaftigkeit der Performance in Form von Spuren (seien diese nun materieller, fotografischer, filmischer oder textueller Natur) könnte von einer Geschichte der **Performance gar keine Rede sein. Die „Tradierbarkeit“ dieser auf Präsenz gerichteten künstlerischen Praxen setzt ihre mediale „Haltbarmachung“ voraus. Das Seminar wird sich mit künstlerischen, kuratorischen und archivarischen Strategien der Übersetzung der „Performance Art“ in mediale Dokumente** auseinandersetzen, ihre Rhetoriken der Authentifizierung untersuchen und deren Einschreibung in die Ökonomien des Ausstellens, Wiederaufführens und Bewahrens diskutieren. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten  
Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Chris Schaal (LBA)

Kurs, Übung

Mozartstraße 51  
Di 9.30–12.30 Uhr

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Fotografie, Film, Video, Multimedia

GymPO I: Darstellung C

Film ist heute ein grenzüberschreitendes und plattformübergreifendes Multiformat, das als eigentlich zeitbasiertes Medium zunehmend den Raum erobert und damit auch neue Formen filmischen Gestaltens und Erzählens ermöglicht.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden audiovisuelle Kompetenzen in Theorie und Praxis zu vermitteln. Dazu gehören neben den filmsprachlichen und dramaturgischen Grundlagen der Filmgestaltung auch die technischen Aspekte der Filmproduktion. Anhang von Kameraübungen werden allgemeine Montageprinzipien und Fragen des Zusammenwirkens der gestalterischen Elemente Bild – Ton – Text erarbeitet. In gemeinsamen Projekten wird untersucht, wie Narration und Dramaturgie intermedial und nonlinear funktionieren können.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten  
Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Hanno Schupp (LBA)

Kurs, Übung

Mozartstraße 51  
Mi 14–17 Uhr

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Bühnentechnik, Bühnenbild, Malen mit Licht

GymPO I: Inszenierung A

Raumbezogene Einführung in die Theater- und Lichttechnik für Performance, Aufführungen, Situationen, Installationen und Auftritte. Ausgehend von den technischen Möglichkeiten soll ein Gefühl für Licht in Verbindung mit dem Raum vermittelt werden. Erforscht wird das Licht als unterstützendes Moment (Beleuchtung) und auch als eigenständige Kunstform (Lichtobjekt, Lichtinstallation). Relevant sind Untersuchungen am Bild im fotografischen wie im filmischen Kontext bezüglich des Lichts und dessen Wirkung.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten  
Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Oliver Frick (LBA)

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51  
Do 10–13 Uhr (zzgl. Einzeltermine für Projektentwicklung)

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Klanggestaltung, experimentelle Musik, Vertonen

GymPO I: Inszenierung B

Vermittelt werden künstlerische und technische Grundlagen im Umgang mit Klang, Musik und Ton. Zentraler Bestandteil des Seminars ist die kontinuierliche praktische Arbeit der Studierenden, die am Beispiel eines eigenen Projekts das Grundhandwerkzeug erlernen, das sie zum anschließenden selbstständigen Weiterarbeiten befähigt. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden zu Beginn des nächsten Semesters vorgestellt.

Themen: Grundlagen von Komposition und Klangdramaturgie; Klangästhetik und Klanggestaltung; Literaturbeispiele experimenteller Musik; Wechselwirkung von Bild und Klang (Filmvertoneung); kreative Klangbearbeitung (Pro Tools); Sprach- und Klangaufnahmen; Grundlagen von Verstärkung und Beschallung; Einführung in interaktive Medienprogrammierung mit MaxMSP; intermediale Vernetzung z.B. mit Sensoren (Arduino). Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten  
Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Isabel de Naverán (LBA)

Blockseminar

Mozartstraße 51  
Zeit nach Bekanntgabe

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Szenengestaltung, Szenografie und Choreografie, Entwurf einer Spielszene  
GymPo I: Darstellung A

This workshop will be different working days with Isabel de Naverán artist a researcher in performing arts and PhD in visual arts, specialised in experimental Choreographie.

**Naverán has written:** "The body exists in the present and at the same time is an imprint of the past and a projection into the future. During the years on the Art Academy I also studied dance and theater. I was interested on one hand on the condition of theatricality (the "as if" representation) and on the other hand the ephemeral state, the escape of dance. Dance limits are those imposed by the body, and that body is a thinking body is a body that circulates without titles and compartmentalization (Sanchez 1999). After I finished my studies at the Art Academy all organically connected: I began a close collaboration with the choreographer Idoia Zabaleta while conducting doctoral studies.

These interests come together in what we call performativity, understanding the term as an action linked to a changeable identity. Performativity is not only a way of being on stage but a form of writing that expands and explores new modes of activation. Any type of action (dance, theater, performance ...) writes what is changing at that time its writing also evolves. It is a constant negotiation between the individual and the political, the private and the public. Any kind of action is immaterial, transitory and announces the possibility of affecting and being affected by the other's body, the viewer. Affection is in any case understood as something **that happens directly in the body and that is prior to reasoning**". (Von: <http://www.wiki-historias.org/es/perfil/isabel-de-naveran>)

**Naverán's main activities include the organization and moderation of seminars, writing critical essay and editing specialized publications.** She is co-founder of the research group Artea ([www.arte-a.org](http://www.arte-a.org)) and of Bulegoa z/b ([www.bulegoa.org](http://www.bulegoa.org)) an office for art and knowledge located in Bilbao. She is invited lecturer at different MA programs in Bilbao, Madrid and Berlin.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten  
Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Ulrike Goetz (LBA)

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51  
Do 14–17 Uhr und projektbezogen

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Sprechgestaltung  
GymPO I: Darstellung B

Inhalt ist die Beschäftigung mit den kommunikativen und ästhetischen Wirkungsweisen der Sprache. Anhand von Übungen werden die stimmphysiologischen Zusammenhänge der Grundfunktionen des Sprechens erfahren und mit Stimme, Lauten und Sprache experimentiert. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten  
Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Dr. Johannes Meinhardt (LBA)

Vorlesung

Mozartstraße 51  
Fr 10–12.30 Uhr

CP 4 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Figurenbau. Entwurf und Herstellung (Figuren, Puppen, Masken und Requisiten)

GymPO I: Theorie der Intermedialen Gestaltung

Geschichte und Theorie der Performance

Die Geschichte der Performance als einer theaternahen Gattung der Bildenden Kunst ist auf das Engste mit den Krisen der Moderne in der Kunst verknüpft. Parallel zur Krise der frühen Moderne im Theater (die kurz vor 1900 begann), in der im Zusammenhang mit der Loslösung des Theaters von der Repräsentation, **und damit vom Text und von der Rolle, der Begriff des „Theatralischen“ entwickelt wurde, entstanden als Reaktion auf die Krise der frühen Moderne in der Malerei kurzfristige provokative und performative Bewegungen, die sich an die populärsten Gattungen der Abendunterhaltung anlehnten: in Futurismus, Dada, Surrealismus. Analog dazu und teilweise in Erinnerung daran („Neo-Dada“) bildeten sich in der zweiten, noch radikaleren Krise der modernen Kunst, der Krise der abstrakten Malerei ab etwa 1960, neue performative Gattungen, die sehr unterschiedliche Intentionen und Projekte verfolgten und an weit auseinanderliegende Modelle anknüpften: Situationisten, John Cage, Fluxus, Minimal Dance, Happening und Event, Wiener Aktionismus, Butoh, Joseph Beuys, Arte Povera, Performance (im engeren Sinn), Body Art. Die neue Gattung „Performance“ etablierte sich ab 1960 in engem Zusammenhang mit der Etablierung der neuen Medien in der Kunst; sie hat seitdem eine beträchtliche Sogwirkung auch auf das Theater. Die Verästelungen und Veränderungen dieser neuen Gattung „Performance“ in den letzten 50 Jahren und die Entfaltung des Begriffs des „Performativen“ ist das Hauptthema der Veranstaltung.**

Die sehr unterschiedlichen Spielarten oder sogar Gattungen von Performance situieren sich im Spannungsfeld der Pole Repräsentation (des Textes) und Präsentation (des Körpers, der Objekte);

Aufführung (einer Partitur) und (nur beschränkt vorhersehbares und steuerbares) Ereignis; Schau-Spiel und (politische, pädagogische, provokative, intervenierende) Demonstration; Spiel mit Rollen und Selbsterforschung; Fiktion (einer Darstellung) und (in der Welt vorgefundene räumliche, körperliche, institutionelle, soziale, politische) Situation; Spielerischer Einsatz des Körpers und der Subjektivität und historische oder biografische Analyse von (primär dem eigenen) Körper und Subjektivität; Bedeutungsvolles Kunstwerk und kontingente Realität; Abbildung (einer subjektiven oder objektiven Realität) und Bearbeitung oder Erforschung einer vorgefundenen Realität; Sprachartig artikulierte Bedeutung und Lenkung der Aufmerksamkeit (durch Rahmung, Isolierung, Stillstellung, Markierung) auf (gegenständlich, sozial, politisch) existierende Gegebenheiten.

Die Inhalte dieser Vorlesung laufen über zwei Semester und sind für alle IMG Studierende über zwei Semester zu absolvieren. Im zweiten Semester sollten die Studierenden ein 1-2 Seiten umfassendes Künstlerstatement verfassen. Das Statement wird Grundlage für ein Kolloquium sein, in dem die Inhalte und verschiedenen Strategien solcher Statements besprochen werden. Das Kolloquium wird von Prof. Christina Gómez Barrio und Prof. Wolfgang Mayer betreut.

Die Vorlesung ist für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Discoteca Flaming Star  
(Prof. Cristina Gómez Barrio und  
Prof. Wolfgang Mayer)

Übung

Mozartstraße 51  
Eigenarbeit und Kolloquien IMG

CP 3 ECTS-Punkte (GymPO I)

GymPO I: Medienpraxis (Wahlmodul)

**Im Modul Medienpraxis arbeiten die Studierenden mit einem „Exercise/Score“ aus dem IMG-Score Pool. Die „Exercises/Scores“ wurden dem Fachbereich IMG von verschiedenen KünstlerInnen und AutorInnen zur Verfügung gestellt. Sie können als eine Art Werkzeugkasten zur Entwicklung von Performances aber auch als eine Art Bestandsaufnahme zu Begrifflichkeiten des Performativen heute genutzt werden.**

**In Rahmen der Medienpraxis entwickeln die Studierenden selbst eine Arbeit anhand der von ihnen ausgewählten „Exercises/Scores“. Grundlage dafür sind eigene Fragestellungen und der Bezug zur eigenen künstlerischen Praxis. Fokus der Übung ist eine reflektierende aber auch formulierende Interaktion mit dem ausgesuchten „Exercise/Score“. Eine freie poetische Interpretation des ausgewählten „Exercise/Score“ ist willkommen.**

Die fertige Übung dient als Basis für ein IMG Kolloquium.

**Zur Auswahl stehen „Exercises/Scores“ von Cara Benedetto, Kerstin Brätsch/Kaya, Avery Gordon, Marguerite Hemmings, Wojciech Kosma, Karolin Meunier, Negar Tahsili, Los Torreznos, Laurie Young, Nicole Ziegler, Matthew Lyons, Michael Mahalchick, Isabel de Naverán, Antonia Baehr und Discoteca Flaming Star.**

Die Vorlesung ist für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten  
Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Ralph Künzler

Seminar

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Mozartstraße 51

Mi 13–16 Uhr

CP 6 ECTS-Punkte (GymPO I)

Fachdidaktik IMG

Künstlerische Positionen pädagogisch transformieren

Im Abgleichen mit der eigenen künstlerischen Positionierung der Seminarteilnehmer werden Ansätze und Methoden aufgespürt, die einer möglichen Nutzbarmachung für projektbezogene Unterrichtszwecke dienen können. Künstlerische Strategien können nicht 1:1 auf Unterrichtssituationen angewendet werden, sondern müssen situativ transformiert werden. Ausgehend von einer konzeptionell orientierten Grundverfassung wird ein komplexeres Handlungsrepertoire untersucht, in dem ein intuitives Aufgreifen von Ausgangsmotiven nur als Startsignal dient. Querdenken, Verschieben und assoziatives Verknüpfen stehen in einem permanenten Prozess der Anpassung und Verdichtung, um kunstwertige intermediale Schulkunstprojekte zu realisieren. Es wird beabsichtigt, exemplarische Konzepte in Unterrichtseinheiten mit Schülern zu erproben und auszuweiten.

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

**Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Reto Boller  
Daniel Mijic (AM)  
Beat Zoderer

Vorträge, Gruppenbesprechungen, Exkursionen  
Teilnehmerzahl: beschränkt

Ort nach Vereinbarung  
Beginn: Di, 15.11. (ganztägig)  
Zeit und weitere Termine nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

Kunst am Bau (2)

Anhand konkreter Beispiele vertiefen wir uns in diesem Semester in die Phasen Ausschreibung, Projektierung und Realisierung laufender Kunst am Bau-Projekte. Den Auftakt dabei macht der Schweizer Künstler Beat Zoderer mit einer Einführung zu seinem Projekt „**Der Volksvertreter**“; er ist damit als Gewinner aus dem Kunst am Bau-Wettbewerb für das Bürger- und Medienzentrum des Stuttgarter Landtags hervorgegangen. Beat Zoderer wird der Klasse sein Projekt vorstellen und regelmässig Einblick in den mehrstufigen Prozess der Umsetzung bis hin zur Platzierung vor Ort gewähren. Parallel dazu werden weitere, auch klasseninterne, Kunst am Bau-Projekte begleitet und diskutiert.

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

**Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Birgit Brenner

Gruppenbesprechungen  
Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 405  
Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

Portfolio

Ein Portfolio dient zu Bewerbungs- und Selbstvermarktungszwecken und ist somit ein wesentlicher Baustein, sich mit seiner Arbeit nach außen hin zu präsentieren. Inhalt des Moduls ist die Frage danach, was ein gutes Portfolio ausmacht (von Aufbau und Struktur über Art und Qualität der Abbildungen bis hin zu einem Text über die eigene Arbeit). Am Ende soll jeder Teilnehmende ein aussagefähiges Portfolio erstellen. Anmeldung per E-Mail an [birgit.brenner@abk-stuttgart.de](mailto:birgit.brenner@abk-stuttgart.de)

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

**Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des

Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Holger Bunk

Stephan Rößler (AM)

Blockseminar

Teilnehmerzahl: max. 20 Teilnehmer/innen

Neubau 2 / Raum 2.29

Beginn: Mi, 26.10., 14–16 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

Inszenierungsstrategien und Visuelle Rhetorik in Künstlerdokumentationen

**So alt wie die Idee des „Künstlers“ ist auch sein Selbstbewusstsein über die damit verbundene öffentliche Erwartungshaltung.** Ob als kreativer Intellektueller oder als unangepasster Outsider, ob als Malerfürst oder als öffentlichkeitsscheuer V.I.P., Künstlerinnen und Künstler nehmen sich dieser Rollenerwartung an und versuchen diese bewusst zu bedienen.

Anhand von ausgewählten Künstlerdokumentationen, in denen Künstlerinnen und Künstler selbst als Interviewte agieren und ihre künstlerische Praxis präsentieren, wollen wir gemeinsam verschiedene Formen der visuellen Rhetorik identifizieren und Strategien der Selbstdarstellung versuchen nachzuzeichnen. Mit Hilfe dieses geschärften Blicks sollen eigene dokumentarische Arbeiten über Künstlerinnen und Künstlern entstehen (z.B. Video- oder Audiointerviews), die am Ende des Wintersemesters veröffentlicht werden.

Ziel des klassenübergreifenden Angebots/Moduls ist es, durch die Auseinandersetzung mit dem **„Anderen“, die Darstellung** der eigenen künstlerischer Praxis zu artikulieren und zu präsentieren.

Das kunstpraktische Projektseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Technisches Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Veranstaltungen finden in mehreren Blöcken statt, deren genaue Termine bei der Auftaktveranstaltung am 26.10. bekanntgegeben werden. Leider muss die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt werden. Eine verbindliche Einschreibelliste liegt im Sekretariat bei Frau Rudloff aus.

Empfohlene Literatur:

Balme, Christopher / Liptay, Fabienne / Drews, Miriam (Hrsg.): Die Passion des Künstlers. Kreativität und Krise im Film, München 2010.

Fastert, Sabine / Joachimides Alexis/ Krieger, Verena (Hrsg.): Die Wiederkehr des Künstlers. Themen und Positionen der aktuellen Künstler/innenforschung, Wien 2011.

Kris, Ernst / Kurz, Otto: Die Legende vom Künstler, Frankfurt am Main 1995.

Walker John Albert: Art and Artists on Screen. Manchester/New York 1993.

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Peter Chevalier

Gruppenbesprechungen

Teilnehmerzahl: max. 10 Teilnehmer/innen

Ort und Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

Feuer, Wasser, Luft und Erde

Nähere Informationen und Anmeldung bei [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst).

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst und interessierte Studierende anderer Studiengänge

Prof. Andreas Opiolka

Gruppenbesprechungen, Kurzreferate, ggf. Ausstellungsbesuche etc.

Teilnehmerzahl: max. 15 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 215 B

Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 26.10.)

Weitere Termine voraussichtlich am

09.11., 23.11., 14.12., 18.01., 25.01. + 08.02.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

Fokus Inhalt II

**Die hohe Nachfrage und das überwiegend positive Feedback an „Fokus Inhalt“ im letzten Semester** veranlasst mich, diese Lehrveranstaltung im Wintersemester 2016/2017 erneut anzubieten.

In vielen Gesprächen mit Studierenden und Kolleginnen und Kollegen in der Vergangenheit ist mir **aufgefallen, dass die Frage nach dem „Inhalt“ künstlerischer Arbeit aktuell in besonderer Weise in den Fokus rückt.** Dies scheint mir zum einen völlig normal und selbstverständlich, zum anderen stelle ich aber **immer wieder fest, dass dieses Feld der Auseinandersetzung fast schon zum „belastenden Problem“ wird,** offensichtlich Schwierigkeiten macht und nicht einfach zu fassen ist. Und auch dies scheint mir eigentlich völlig normal zu sein. Offensichtlich gibt es aber auch die ein oder anderen Missverständnisse bei der **Frage nach dem „Inhalt“ von Kunst, jedenfalls nehme ich das häufig so wahr. Mit der Lehrveranstaltung „Fokus Inhalt“ möchte ich mich erneut dieser Thematik stellen: Lasst uns also über die Inhalte reden (und vergessen wir dabei aber auch die Frage nach der Form nicht)!**

**Neben der „inhaltlichen Durchleuchtung“ der künstlerischen Arbeiten der Teilnehmenden soll ggf. anhand von frei gewählten Beispielen aus der Kunst oder anderen Bereichen (Kleinreferate der Teilnehmenden)**

das Themenfeld abgerundet werden. Eventuell bietet sich auch ein noch zu vereinbarenden gemeinsamer Ausstellungsbesuch an. Ich bin gespannt und freue mich auf die erneuten Gespräche über die Arbeiten der Teilnehmenden, die im letzten Semester ausgesprochen anregend waren. Anmeldung per E-Mail an [andres.opiolka@abk-stuttgart.de](mailto:andres.opiolka@abk-stuttgart.de) bis spätestens Montag, 17.10.. Bei zu großer Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt.

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

**Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des

Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Ricarda Roggan

Gruppenbesprechungen, Präsentationen

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmer/innen

Neubau 1 / Raum 201

Mo 16 Uhr (14-tägig)

Vorbereitungstreffen: Mo, 24.10.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

Das fotografische Bild – Überblick und Detailarbeit

Es geht hier um ein theoretisches und praktisches Grundverständnis für das fotografische Bild.

Im theoretischen Teil wird ein Überblick über die verschiedenen Gebrauchsweisen, Tendenzen und geschichtlichen Hintergründe des Mediums gegeben. Im praktischen Teil folgen dann formale Bildarbeit, gemeinsames und genaues Hinsehen auf eure mitgebrachten Arbeiten: Was macht ein gutes Bild aus? Wie ist der Bildraum strukturiert? Einzelbild oder Serie? Wir drehen, wenden und detaillieren jedes Bild solange, bis es seine letzten Qualitäten offenbart.

Es geht nicht um Fototechnik! Sondern um Verfeinerung der Wahrnehmung, Verstehen der Bilder und den Grundwortschatz einer persönlichen Bildsprache. Anmeldung per E-Mail an [ricarda.roggan@abk-stuttgart.de](mailto:ricarda.roggan@abk-stuttgart.de)

Dieses Modul findet nur noch während der Wintersemester statt!

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

**Module „Bild und Medien“** (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend / studiengangübergreifend –

Studierende der Studiengänge Künstlerisches Lehramt, Bildende Kunst, Architektur und Industrial Design

Prof. Ricarda Roggan

Prof. Fahim Mohammadi

Seminar, Gruppenbesprechungen, Präsentationen

Teilnehmerzahl: 24 Teilnehmer/innen

Neubau 1 / Raum 201

Mi 14 Uhr (14-tägig)

Vorbereitungstreffen: Mi, 26.10.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“** (Pflicht oder Wahl)

The Great Infinity Pool – HyperRealities

Kollaboration Klasse Mohammadi (Architektur und Industrial Design) mit Klasse Roggan

(Fotografie/Bildende Kunst)

Wir möchten vorhandene Bilder, wie Gottfried Böhm sagt, als eine Form von Öffnung und Anregung des Denkens verstehen, die gerade im Abgeschnittensein des Bildes von Protention und Retention ihre Wirksamkeit entfaltet, das Bild also als Anfang eine Wahrnehmung fungiert. Vor diesem Hintergrund laden wir die Studierenden der Architektur und der Bildenden Kunst ein, sich in drei Schritten diesen Wahrnehmungsmöglichkeiten anzunähern, um daraus ihre eigenen Realitäten aus dem Bild heraus oder als Umraum für das Bild zu entwickeln.

#### *Phase 1: Fundus (26.10.–09.11.)*

Überblick Ausstellungs- und Präsentationsformate: neue Wege und alte Fallen, Fragen der Vermittlung und diverse Zumutungen zwischen White Cube und Black Box, Bildarchiv und Buchform, Fernsehgalerie und Facebook, Off-Space und VR/AR im Hyper-Museum

Format: Recherche: Referat/Präsentation, Einzelarbeit

#### *Phase 2: Physis (09.11.–14.12.)*

Welche Rolle spielt die Fotografie bei der Vermittlung und Dokumentation? Wie ändert sich die Bildsprache mit wechselnder Technik? Existiert meine Arbeit, auch wenn sie nicht im Netz zu finden ist?

Format: Experimentelle, fotografisch-analytische Arbeit: Serie: Präsentation, Gruppenarbeit

#### *Phase 3: Raum (14.12.–08.02.)*

Wie könnte der ideale Raum für eine bestimmte Arbeit aussehen? (Und gibt es eigentlich ein Leben nach dem White Cube?). Die Studierenden der Architektur und der Bildenden Kunst entwickeln gemeinsam visionäre Formate. Zwischen klassischer Ausstellungsarchitektur und virtuellem Raum stehen alle Möglichkeiten zur Verfügung.

Format: Künstlerische Arbeit: Entwurf / Präsentation, Gruppenarbeit

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

**Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Alexander Roob

Martina Rodriguez Romero

Dirk Flach

Workshop

Teilnehmerzahl: 7–15 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 303 (Treffpunkt)

Fr 10–13 Uhr (Beginn: 21.10.)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

Urban Sketching und Szenisches Zeichnen

Gemeinsames Zeichnen im Innen- und Außenraum. Um unsere Wahrnehmung zu schärfen, erkunden wir den urbanen Raum, zeichnen an unterschiedlichsten Orten: im Café, im Museum, in Gerichtsverhandlungen, auf einer Baustelle, in der Bahn etc. Außerdem üben wir, indem wir Szenen in einzelnen Bewegungsphasen nachstellen, das Erfassen von Handlungsabläufen und situativen Zusammenhängen.

Anmeldung per E-Mail bis 17.10. an [martina.rodriguez.romero@googlemail.com](mailto:martina.rodriguez.romero@googlemail.com)

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

**Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Cindy Cordt (AM)

Projekt mit Gruppenbesprechung, praktischen und theoretischen Inhalten

Teilnehmerzahl: 12–15 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 400

Di 18–20 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

Performance

Das Modul betrachtet inszenatorische Strategien der Performance-Art. Der Schwerpunkt liegt neben der vertiefenden Diskussion über aktuelle Beispiele der Performance-Art auf der individuellen Betreuung einer eigenen Performance, welche konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden soll. Aufbau und Struktur performativer künstlerischer Akte werden anhand der eigenen sich im Prozess befindlichen Arbeiten analysiert. Darüber hinaus werden praktische Gruppen-Übungseinheiten stattfinden, über deren Reflektion ein Verständnis der Präsenz des Körpers im Raum vermittelt werden soll. Es wird kleinere Übungseinheiten geben und als übergeordnete Zielsetzung eine Präsentation der im Modul entstandenen Performance erarbeitet. Der Modulinhalt baut teilweise auf

Körpererfahrungen und Projekten aus dem Kurs des letzten Semesters auf, grundsätzlich bietet sich jedoch auch für Anfänger und neue Teilnehmer die Möglichkeit sich einzubringen und bedingt auch an einem schon laufenden Projekt teilzunehmen.  
Idealerweise ist die Kursgröße auf ca. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt, daher erfolgt die Anmeldung per Mail an [cindy.cordt@abk-stuttgart.de](mailto:cindy.cordt@abk-stuttgart.de).

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

### **Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Rainer Ganahl

Gruppenbesprechungen von künstlerischen Arbeiten

Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer/innen

Ort und Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

Das hysterische Objekt XI

Wenn heterosexueller Sex Vergewaltigung ist (Andrea Dworkin), ist dann Kultur Gewalt?

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

### **Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst und interessierte Studierende anderer Studiengänge

Prof. Andreas Opiolka

Gruppenbesprechungen, Kurzreferate, ggf. Ausstellungsbesuche etc.

Teilnehmerzahl: max. 15 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 215 B

Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 26.10.)

Weitere Termine voraussichtlich am

09.11., 23.11., 14.12., 18.01., 25.01. + 08.02.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

Fokus Inhalt II

Die hohe Nachfrage und das **überwiegend positive Feedback an „Fokus Inhalt“ im letzten Semester** veranlasst mich, diese Lehrveranstaltung im Wintersemester 2016/2017 erneut anzubieten.

In vielen Gesprächen mit Studierenden und Kolleginnen und Kollegen in der Vergangenheit ist mir **aufgefallen, dass die Frage nach dem „Inhalt“ künstlerischer Arbeit aktuell in besonderer Weise in den Fokus rückt.** Dies scheint mir zum einen völlig normal und selbstverständlich, zum anderen stelle ich aber immer wieder fest, dass dieses Feld der Auseinandersetzung **fast schon zum „belastenden Problem“ wird,**

offensichtlich Schwierigkeiten macht und nicht einfach zu fassen ist. Und auch dies scheint mir eigentlich völlig normal zu sein. Offensichtlich gibt es aber auch die ein oder anderen Missverständnisse bei der Frage nach dem „Inhalt“ von Kunst, jedenfalls nehme ich das häufig so wahr. Mit der Lehrveranstaltung „Fokus Inhalt“ möchte ich mich erneut dieser Thematik stellen: Lasst uns also über die Inhalte reden (und vergessen wir dabei aber auch die Frage nach der Form nicht)!

Neben der „inhaltlichen Durchleuchtung“ der künstlerischen Arbeiten der Teilnehmenden soll ggf. anhand von frei gewählten Beispielen aus der Kunst oder anderen Bereichen (Kleinreferate der Teilnehmenden) das Themenfeld abgerundet werden. Eventuell bietet sich auch ein noch zu vereinbarendem gemeinsamer Ausstellungsbesuch an. Ich bin gespannt und freue mich auf die erneuten Gespräche über die Arbeiten der Teilnehmenden, die im letzten Semester ausgesprochen anregend waren.

Anmeldung per E-Mail an [andres.opiolka@abk-stuttgart.de](mailto:andres.opiolka@abk-stuttgart.de) bis spätestens Montag, 17.10.. Bei zu großer Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt.

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

**Module „Raum“** (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des

Diplomstudiengangs Bildende Kunst / begrenzt auch aus anderen Studiengängen

Prof. Susanne Windelen

Einzel- und Gruppenbesprechungen, Projekte

Teilnehmerzahl: 10 Teilnehmer/innen

Ort nach Vereinbarung

Erstes Treffen: Mi, 26.10., 10.30 Uhr (14-tägig)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

Grundlagen Bildhauerei, experimentelles räumliches Arbeiten

Ich möchte dieses Angebot so offen wie möglich halten, um im Gespräch mit den Teilnehmerinnen und

Teilnehmern individuelle Arbeitsprojekte zu entwickeln. Denkbar ist auch die Umsetzung eines

Gruppenprojekts. Zum Ende des Semesters wird die Alte Aula für 14 Tage reserviert, um in einem

Arbeitsblock die Ideen und Untersuchungen aller Modulteilnehmerinnen und -teilnehmer in einer

Arbeitspräsentation oder Ausstellung zusammenzubringen. Das Angebot richtet sich an alle, die einen

Einstieg oder Wiedereinstieg ins räumliche Arbeiten starten wollen und dafür individuelle Gespräche und

einen Austausch in der Gruppe suchen. Die Treffen finden nach Vereinbarung im 14-tägigen Rhythmus

statt. Anmeldung bitte per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst)

senden.

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Hochschulöffentlich

Dr. Günter Baumann

Vorlesungen

Altbau / Raum 206

Mo 17–18.30 Uhr (Beginn: 07.11.)

weitere Termine: 14.11., 21.11., 05.12.

Wort und Schrift im und als Bild – Konkrete und Visuelle Poesie – Bildsprache und Sprachbild  
Das Seminar befasst sich mit dem kreativen Umgang mit Sprache in Wort und Schrift, bis hin zum skripturalen und zum Klang-Bild. In der Konkreten Poesie, einem Nebenweg der Konkreten Kunst, der über die Visuelle Poesie wieder zur Kunst zurückfindet. Allerdings kommt diese bildreiche und klangvolle Dichtung nicht aus heiterem Himmel. Am Anfang des Seminars ist das bildgewordene Wort: ein Rückblick in die Visualisierung von Texten führt in die Vergangenheit, bis hin zu antiken Experimenten und zu konkreten Figurengedichten im 17. Jahrhundert. Der zweite und dritte Termin ist dem 20. Jahrhundert vorbehalten – hier werden die Dadaisten, Futuristen und Konstruktivisten einerseits exemplarisch und die Konkreten und Visuellen Poeten mit ihren Schwerpunkten vorgestellt: insbesondere die Stuttgarter, die Ulmer und die brasilianischen Szenen kommen zur Sprache. Über typographische und kalligraphische, optische und lautmalerische, absolute und experimentelle Elemente kann auch das eigene Schaffen hinterfragt werden. Zum Abschluss stehen Einzelpersönlichkeiten wie Franz Mon und Dieter Roth im Zentrum. Ein Ausblick auf gegenwärtige Künstlerpoeten rundet das Seminar ab.  
Anmeldungen bitte bis zum 31.10. per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) senden. (Sekretariat der Fachgruppe Kunst)

Literatur:

Gomringer, Eugen (Hrsg.): konkrete poesie. deutschsprachige autoren, Stuttgart; Reclam, 1972, 2001.

Gomringer, Eugen (Hrsg.): visuelle poesie. anthologie, Stuttgart; Reclam, 1996.

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Hochschulöffentlich

Monika Nuber (LBA)

Prof. Holger Bunk

Praktische Übung

Altbau / Raum 400 (Aktsaal)

Mi 14–17 Uhr (Beginn: 26.10.)

SWS 3

Zeichenschein für 2-semestrige Teilnahme

Aktzeichnen mit Modell

Im Aktsaal (Altbau / Raum 400) besteht durch dieses Angebot für alle Studierende der Studiengänge unserer Hochschule die Möglichkeit, regelmäßig nach Modell zu zeichnen. Dieses Aktzeichnen mit weiblichen und männlichen Modellen gibt Gelegenheit, sich je nach individuellem Können mit Proportion und perspektivischer Verkürzung, Plastizität, Licht und Schatten an der Figur auseinander zu setzen und figurative Zeichnungen für die Planung eigener Bilder auszuprobieren.

**Was macht die gezeichnete Figur „lebendig“? Wie werden Fläche und Linie, Kontur- und Binnenzeichnung zur Modellierung des Körpers eingesetzt? Wie kann man „figürliche“ Themen weiter**

entwickeln und damit experimentieren? In welchem Zusammenhang ist es sinnvoll, sich mit der ganzen Figur zu beschäftigen, wie funktionieren Verkürzung und Perspektive im Detail? Diskussion und Beratung zu Zeichenmaterialien und -formaten, Planung von figurativen Bildern und allen sonstigen figurativen Arbeiten. Gelegentlich gemeinsame Ausflüge zum Zeichnen von Menschengruppen z.B. Schwimmbad, Fußgängerzone. Bitte Aushänge beachten.

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Klassenübergreifend

Stefan Heller (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: max.12 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 404

*November – Teil 1 (für Anfänger/innen)*

Mo, 07.11., 13–17 Uhr (ab 17 Uhr Fragen/Einzelbesprechungen)

Di, 08.11., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr (ab 16.30 Uhr Fragen/Einzelbesprechungen)

*Dezember – Teil 2 (für Fortgeschrittene)*

Mo, 12.12., 13–17 Uhr

Di, 13.12., 10–12 Uhr + 13–17 Uhr

Mi, 14.12., 10–12 Uhr (ab 13 Uhr Fragen/Einzelbesprechungen)

### **Das experimentelle „Animationsbild“**

Inhalte des Kurses sind:

- digitale Animationen ohne **Storyboard** oder mit „**offenem**“ **Storyboard** aus dem Prozess entstehen lassen
- Zweckentfremdung von Programmen, Programme künstlerisch nutzen
- „**rohe**“, **ungeschminkte Computerästhetik**, **Polygone**, **Vektoren**, **Pixel etc.**
- das Arbeitsprinzip der Collage in der Animation
- Verzahnung von 2D- und 3D Räumen, Kombination von Computerprogrammen
- Inspirationsquellen für Computeranimationen ( z.B. Computerspiele von 1988–1995 und deren Parallelen zur Kunst des Mittelalters)
- Möglichkeiten der modernen Animation in 2D und 3D jenseits von (meist langwierigen) Bild für Bild gezeichneten Trickfilmen
- Integration von gezeichneten, gemalten, fotografierten oder gefilmten Versatzstücken.

Im Seminar werden einige kurze animierte Sequenzen von den Teilnehmern praktisch am PC in der Medienwerkstatt erstellt. Es sollen vor allem auch Anreize gegeben werden, Programme experimentell einzusetzen und zu kombinieren. Zum Einsatz kommen Blender 3D, sowie weitere 2D-Animationsprogramme (die genauen Programme werden Ende September im beigefügten Link zusammen mit den genauen Terminen nachgetragen). Aktuelle und weiterführende Informationen finden Sie sobald verfügbar unter [www.stefanheller-art.de/seminar](http://www.stefanheller-art.de/seminar) – ebenso finden Sie unter dem Link jetzt schon Animationsbeispiele des Dozenten. Anmeldungen bitte per E-Mail an [animation.heller@gmail.com](mailto:animation.heller@gmail.com) senden.

Hinweis: Man kann an beiden Teilen zusammen teilnehmen, wahlweise aber auch nur am Anfänger/innenteil oder Fortgeschrittenenteil (bitte bei der Anmeldung angeben).

In Teil 1 geht es um einen ersten Einstieg in Blender, ergänzend wird es noch eine Übung in After Effects geben. Bei Teil 2 werde ich komplexere Techniken primär in Blender vorstellen, wie z.B. Compositing (z.B. Zeichnungen in 3D fortführen und mit 3D-Körpern kombinieren), Rendern in Layer, Texturen, Animation etc. – also für alle die tiefer in 3D & 2D-Animation einsteigen wollen.

## Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Klassenübergreifend

Tom Whalen, Ph.D. (LBA)

Seminar (in englischer Sprache)

Neubau 2 / Raum 2.18

Fr 13.30–17 Uhr (Beginn: 21.10.)

Filme für Künstler, Künstler filmen 17 – Major International Directors

Screenings and close readings of films by major international directors (e.g., Murnau, Lang, Vertov, Renoir, Hawks, Dreyer, Welles, Reed, Mizoguchi, Ophuls, Fellini, Godard, Erice, Kieslowski) from at least a dozen different countries. Emphasis will be placed on formal elements specific to film and narrative.

Der Semesterüberblick im Detail wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

Prof. Mark Blaschitz

Dipl.-Ing. Katharina Kögelberger (AM)

Seminar

Neubau 1 / Hörsaal 301

Mo 17.10., 13 Uhr (Einführungsveranstaltung)

Bekanntgabe der Inhalte bzw. weiterer Termine

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

Architektur-**Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung“** (Fachbereich Architektur)

**Mit der Weiterführung des Formats „Petit Liberté“** bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Seminararbeiten mit freier Themenwahl an. Alternativangebote sind: alle Vorlesungen in Architekturgeschichte bei Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis und die Veranstaltungen bei Dipl.-Ing. Constantin Hörburger (AM). Weitere Informationen zu diesen Vorlesungsveranstaltungen sind dem Lehrveranstaltungsverzeichnis Architektur (pdf) zu entnehmen.

*Achtung:* Vorlesungen (inkl. schriftlicher Arbeit bzw. Klausur) werden nach GymPO I und Studienordnung Künstlerisches Lehramt grundsätzlich mit 3 ECTS-Punkten gewertet. D.h. Studierende, die nach GymPO I studieren, müssen zwei verschiedene Vorlesungen besuchen, um die geforderten 6 ECTS-Punkte zu erwerben.

## Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

Prof. Hans-Georg Pospischil

Neubau 2 / Raum 1.14

Erstes Treffen: 25.10., 10 Uhr

Zweites Treffen: 01.11., 10 Uhr (danach 14-tägig)

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

Medien-Design-**Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung (Fachbereich Kommunikationsdesign)“**  
**Seminar zum Thema „christlich-muslimischer Jahreskalender“**

## Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

Prof. Dr. Barbara Bader

Vorlesung

Altbau / Raum 310 B

Mo 16.30–18 Uhr (Beginn: 31.10.)

CP 3 ECTS-Punkte, benotet

### **Integrierte Vorlesung des Moduls „Fachdidaktik II“**

Die integrierte Vorlesung ist Bestandteil des „Pflichtmoduls Fachdidaktik II“ und wird nur im Wintersemester angeboten.

**Die integrierte Vorlesung des Moduls „Fachdidaktik II“ bietet einen Überblick über die historischen Hintergründe von Schule, Kindheit und Jugend im Allgemeinen und des Zeichen- und Kunstunterrichts im Speziellen. Der Hauptfokus liegt im Aufzeigen ideengeschichtlicher Entwicklungen, wechselnder fachlicher Orientierungen und der jeweils wirksamen kulturellen, politischen und/oder ökonomischen Kontexte. Eine solche Einführung in die Fachgeschichte wird somit zu einer Einführung in kunstpädagogisches Denken und bildet die Basis für eine historisch informierte Auseinandersetzung mit ästhetischen (Lern)-Prozessen von Kindern und Jugendlichen. Auch der Zusammenhang zwischen Jugendästhetik, Umwelt und Alltag als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen wird thematisiert.**

## Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

StD Harmut Preuß

### Übung

Teilnehmerzahl: max. 12 Teilnehmer/innen

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart

Hospitalstraße 22–24, Raum 203

70174 Stuttgart

Mi 18–19.30 Uhr (Beginn: 19.10.)

(13 Termine)

CP 4 ECTS-Punkte, benotet

### **Fachdidaktische Übung (bzw. Modul „Fachdidaktik II“)**

Diese Übung gilt für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt, die nach der Prüfungsordnung von 2001 (KPO 2001) und/oder nach modularisierter Studienordnung GymPO I studieren. Bekanntgabe der jeweils gültigen Prüfungsordnung per separatem Listenaushang.

Zur Teilnahme an dieser Übung ist eine schriftliche Anmeldung notwendig (Anmeldeschluss: Montag, 17.10.). Die Zulassung zu den Übungen erfolgt nach der Reihenfolge der schriftlichen Anmeldungen, bitte mit Angabe, ob nach KPO 2001 (alt) oder GymPO I (neu) studiert wird. Schriftliche Anmeldung an: Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart, Sekretariat Frau Arnold-Humpfer (4. OG), Hospitalstraße 22–24, 70174 Stuttgart oder per E-Mail an [arnold-humpfer@seminar-stuttgart.de](mailto:arnold-humpfer@seminar-stuttgart.de) senden. Bitte zusätzlicher Listeneintrag am schwarzen Brett für Künstlerisches Lehramt (Altbau vor der Alten Aula).

Die Studierenden erhalten die Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung. Sie werden befähigt zur fundierten Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, indem sie ihre künstlerische Arbeit als Impuls kunstpädagogischen Handelns begreifen, die Erfahrungen des Praxissemesters vor ausgewählten theoretischen Horizonten reflektieren und mit den Inhalten des **Studiiums vernetzen. Übung „Theorie und Praxis kunstpädagogischen Handelns“: Konzeption, Struktur und Reflexion von Unterricht in Bildender Kunst, Kunst als Methode und Inhalt von Unterricht. Übung „Orientierung in den Denk- und Handlungsfeldern der Fachdidaktik“: Didaktische Dimensionen ästhetischer Prozesse, Reflexion relevanter Modelle.**

## Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Bildungswissenschaften

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

Prof. Dr. Barbara Bader

Seminar / Blockveranstaltung

Neubau 1 / Glaskasten

23.01.–27.01., jeweils 10–17 Uhr

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Modul „Bildungswissenschaften II“**

Pflichtveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GymPO I

Diese Lehrveranstaltung findet in direktem Anschluss an das Praxissemester an.

**Das Modul „Bildungswissenschaft II“ dient der Rekonstruktion und Reflexion der Erfahrungen aus dem Praxissemester.** Im Zentrum steht die Aufarbeitung, Formulierung und Kontextualisierung individueller subjektiver Theorien, zum einen vor dem Hintergrund aktueller bildungswissenschaftlicher Diskurse und Forschungsergebnisse, zum anderen im Abgleich mit den im Praxissemester erhobenen Datenmaterialien zu Lehren und Lernen, zur Institution Schule und dem Fach BK. An Praxisforschung und forschendem Lernen orientierte, rekonstruktive Einzelfallanalysen schärfen den Blick für die Komplexität und Kontingenz des Unterrichtsgeschehens im Allgemeinen und im Fach BK im Besonderen; sie initiieren die Reflexion eigener und beobachteter Unterrichtsstrategien, sie bilden die Basis für alternative Denkmodelle und Handlungsentwürfe sowie die Verknüpfung mit bildungswissenschaftlichen Begriffen und Theorien. Weiterhin wird dabei das Verhältnis zwischen der unterrichtlichen und gestalterisch-künstlerischen Praxis adressiert. Die Aneignung qualitativ-empirischer Methoden zur Erhebung, Produktion, Analyse, Interpretation und Validierung von Daten sowie künstlerisch-forschender Zugriffe auf bildungswissenschaftliche Phänomene sind integraler Bestandteil des Moduls.

**Die im Blockseminar „Bildungswissenschaften 1“ und im Praxissemester erhobenen Daten (ganz besonders diejenigen zum Fokuskind) sind zentrale Arbeitsgrundlagen für das Blockseminar „Bildungswissenschaften 2“. Das Modul wird mit einem wissenschaftlichen Leistungsnachweis in Form einer Einzelfallstudie abgeschlossen.**

Literatur:

- Aeppli, J. / Gasser, L. / Gutzwiller, E. & Tettenborn, A.: (2014). Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Bertram, U.: (2008). Navigieren im offenen System. In: Busse, K.-P. & Pazzini, K.-J. (Hg.). (Un)vorhersehbares Lernen: Kunst-Kultur-Bild. Dortmund: Studien zur Kunstdidaktik, Band 6. S. 341–62.
- De Boer, H. & Reh, S. (Hg.): (2012). Beobachten in der Schule – Beobachten lernen. Wiesbaden: Springer VS Verlag.
- Eisner, E. W.: (2002). The Arts and the Creation of Mind. New Haven and London: Yale University Press.
- Fankhauser, R. & Bader, B.: (2012). **Ich mach' mir ein Bild. Ästhetische Lehr- und Lernformen im Sachunterricht.** Bern: Pädagogische Hochschule. [https://devcab.phbern.ch/forschung-und-evaluation/projekte/fachunterricht-und-fachdidaktiken.html#\\_](https://devcab.phbern.ch/forschung-und-evaluation/projekte/fachunterricht-und-fachdidaktiken.html#_) (Zugriff 1.2.2016)
- Kämpf-Jansen, H.: (2001). Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. Köln: Salon Verlag.
- Koller, H.-Chr.: (2004). Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Mayring, P.: (2016). Einführung in die qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zu Qualitativem Denken. Frankfurt: Beltz Verlag.
- Peez, G. (Hg.): (2007). Handbuch Fallforschung in der Ästhetischen Bildung / Kunstpädagogik. Hohengehren: Schneider Verlag.
- Schulze, Th.: (2013). Bildinterpretation in der Erziehungswissenschaft. In: Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (Hg.): Qualitative Forschung in der Erziehungswissenschaft. Basel: Beltz Juventa (4. Auflage). S. 529–46.
- Tishman, Sh. & Palmer, P.: (2007). Es lohnt sich, über Kunstwerke nachzudenken (Artful Thinking). In: Niehoff, R. & Wenrich, R. (Hg.). Denken und Lernen mit Bildern. Interdisziplinäre Zugänge zur Ästhetischen Bildung. München: kopaed. S. 122–161.
- Waldenfels, B.: (2008). Staunend lernen, lernend staunen. In: Busse, K.-P. & Pazzini, K.-J. (Hg.). (Un)vorhersehbares Lernen: Kunst-Kultur-Bild. Dortmund: Studien zur Kunstdidaktik, Band 6. S. 93–98.

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Tilmann Eberwein (AM)  
Rainer Ecke (AM)

Werkstattkurs

Bildhauerbau / Raum 141 (Metallwerkstatt)  
Mo–Fr 10–16 Uhr und nach Absprache

Werkstatt für Bildhauerei (Metallverarbeitung)

Grundkurs Schweißen / Metall: In einer kurzen Einführung werden technische und inhaltliche Ausrichtung der Werkstatt dargestellt. Die verschiedenen Schweißverfahren werden in Theorie und Praxis vorgestellt, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Fragen der Arbeitssicherheit unterwiesen. Der Kurs ist als Anregung für zukünftige Projekte zu verstehen. Die Sicherheitsunterweisung ist Voraussetzung für weiteres eigenständiges Arbeiten in der Metallwerkstatt.

Kurs 1: Do, 27.10., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 28.10., 10–13 Uhr

Kurs 2: Do, 10.11., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 11.11., 10–13 Uhr

Kurs 3: Do, 15.12., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 16.12., 10–13 Uhr

Kurs 4: Do, 19.01., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 20.01., 10–13 Uhr

Zusatztermine auf Anfrage. Teilnehmerzahl: max. 4

Aushang der Anmeldeliste in der Metallwerkstatt, mit Bestätigung per E-Mail an [tilmann.eberwein@abk-stuttgart.de](mailto:tilmann.eberwein@abk-stuttgart.de) senden.

Freie Projekte: Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Absprache)

Werkstattmonat: 06.03.–21.03.2017; Projektarbeit

Terminabsprachen persönlich oder per Mail

Rainer Ecke

Freie Waldorfschule am Kräherwald

03.11.–04.11., 10–17 Uhr (inkl. Mittagspause)

Schmieden und Kupfertreiben 02

Vermittelt werden Grundtechniken des Schmiedens und Kupfertreibens. Einstieg über einfache Werkstücke, danach ist es möglich experimentell mit Stahl und Kupfer zu arbeiten. Außerdem wäre es möglich etwas über die Unterrichtsmethoden an einer Waldorfschule zu erfahren.

Gerne können sich auch Teilnehmer der früheren Kurse anmelden, um ihre Praxis fortzusetzen.

Wir treffen uns am 03.11., 10 Uhr in der Metallwerkstatt (Raum 141) im Bildhauerbau und fahren dann mit dem Bus oder Fahrrad zur Waldorfschule am Kräherwald, R. Steinerweg 10, Werkstattbau, Schmiede (Entfernung ca. 1,5 km). Für Kohle / Strom / Kleinmaterial wird ein Teilnehmerbeitrag von 15 Euro erhoben. Bitte am 03.11. mitbringen.

Teilnehmerzahl: max. 6

Aushang der Anmeldeliste ca. ab 20.09. in der Metallwerkstatt (Raum 141), mit Bestätigung per E-Mail an [rainer.ecke@abk-stuttgart.de](mailto:rainer.ecke@abk-stuttgart.de) senden.

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Alf Setzer (AM)

Einzelprojekte, Werkstattkurs

Bildhauerbau / Steinsaal  
Mo–Fr 10–16 Uhr

Werkstatt für Bildhauerei (Stein und Holz)  
Vermittlung von technischen Grunderfahrungen bei der Verarbeitung von Stein und Holz und zwischen **„Wollen“ und „Können“ der künstlerischen Idee und deren Machbarkeit. Es kann projektbezogen gearbeitet** werden. Der Steinsaal bietet die Möglichkeit, große oder schwere Arbeiten zu verwirklichen. Es gibt viele kleine Maschinen zur Stein- und Holzbearbeitung (Pressluftanlage, Schwerlastkran, Sandstrahlkabine, Esse, überdachte Arbeitsplätze im Bildhauergarten).

Steinkurs: Grundlagen der Steinbearbeitung  
Holzkurs: Was ist mit Holz machbar? Wie kann es eingesetzt werden?  
Kurs Formfindung: Einführung in den Formenbau

Die Kurse finden in den Werkstattmonaten und nach Vereinbarung statt. Sie können in kleinen Gruppen oder einzeln belegt werden.

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Werner Schüle (AM)

Einzelprojekte

Werkstattbau  
Werkstattmonat und Semesterunterrichtszeiten

Werkstatt für Bronzeguss  
Projektfindung; Formvorbereitung; Herstellung von Negativen für die Erstellung von Wachspositiven;  
Gussvorbereitung; Bronzeguss; Gussnachbearbeitung und abschließende Farbgebung

Werkstatt  
Bühnen- und Kostümbild

Herbert Kern (AM)

Seminar

Altbau / Raum 109  
Do 9.30–12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Werkstatt für Bühnenbild  
Theater- und Lichttechnik, Grundlagen „AutoCAD“ – Während des Grundstudiums werden die Studierenden in Seminaren und Exkursionen in den Bereichen Angewandte Geometrie, Grundlagen des technischen Zeichnens, Bühnentechnik, Beleuchtungstechnik und Grundlagen des Zeichenprogramms AutoCAD auf ihr Fachstudium vorbereitet. Im Hauptstudium erfolgt die technische Lehre durch projektbezogenen Unterricht und differenzierte Einzelbetreuung.

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Daniel Mijic (AM)

Einführungskurse, Einzel- u. Klassenprojekte

Altbau / Raum 20–23  
Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–15 Uhr

Werkstatt für Druckgrafik (Serigrafie)

In der Werkstatt wird zweimal im Semester ein Einführungskurs angeboten, bei dem Grundkenntnisse der Druckvorstufe und des Druckverfahrens vermittelt werden. In einem praktischen Teil des Kurses wird eine individuelle Druckgrafik angefertigt. Anschließend kann die Werkstatt nach Absprache mit dem Werkstattlehrer für weitergehende Druckvorhaben mit Betreuung genutzt werden. Klassenprojekte wie z.B. Druckgrafikmappen, Multiples, Plakate können realisiert werden. Ausstattung: zwei Handdrucktische, ein T-Shirt-Karussell, ein Halbautomat, zwei mobile Druckvorrichtungen, Belichtungsgerät

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)

Werkstattkurse, freies und angeleitetes Arbeiten,  
Besprechungen, Projektplanung, Exkursion  
Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 318  
Altbau / Raum 213 (Fotostudio)  
Altbau / Raum 129 (Fotolabor)  
Mo–Fr 9–16 Uhr

Werkstatt für fotografische Medien

**Kurs für Reproduktionen: „Es gibt keine Reproduktionen“**

Praxiskurs an zwei Tagen für Studierende aller Studiengänge, die ihre Arbeiten für ihr Portfolio, Bewerbungen, Ausschreibungen usw. fotografieren wollen. Begrenzte Teilnehmerzahl; verbindliche Anmeldung erforderlich. Jede/r bringt vier Arbeiten mit, die wir gemeinsam und dann selbstständig fotografieren. Werkstattschein möglich. Bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

**Grundkurs Fotografie: „Let's shoot“**

Der Kurs möchte die Grundlagen des Mediums Fotografie vermitteln und einen Einstieg in fotografische Techniken bieten. Es geht darum, den Prozess der Aufnahme bis zum fertigen Print zu verstehen und selbstständig zu tätigen – im Kontext historischer und künstlerischer Positionen. Einführung in die Geschichte des Mediums; Kamera- und Aufnahmetechnik, analog und digital; Aufnahmen im Studio und draußen; Inkjet-Prints, Farbe; s/w-Filmentwicklung; s/w-Papierabzüge  
Der Kurs findet nur im Wintersemester 2016/2017 statt und ist in einen theoretischen und praktischen Teil gegliedert. Der praktische Teil findet in kleinen Gruppen an zwei aufeinander folgenden Tagen während des Semesters und im Werkstattmonat (März 2017) statt. Die beiden aufeinander aufbauenden Theoriekurse finden für alle Klassen gemeinsam am Ende des Semesters (Februar 2017) statt. Werkstattschein, verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten. Der Kurs richtet sich an die Grundklassen Kunst / Bühnenbild.

PARIS

Exkursion für Studierende aller Studiengänge nach Paris. Wir besuchen die Paris Photo, die Fotobuchmessen Off-Print und Polycopies und Ausstellungen und Museen. Für das detaillierte Programm und eine verbindliche Anmeldung bitte den Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten. Zeitraum: 10.11.–13.11.

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Frank D. Hoffmann (AM)  
Thomas Ruppel (AM)

Altbau / Raum 12 + 13 (Lithografie- und Radierwerkstatt)  
Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Vereinbarung)

Werkstatt für Freie Grafik (Lithografie und Radierung)

Radierung: Die Donnerstage während des laufenden Semesters sind für Anfängerinnen und Anfänger und Einführungskurse in kleinen Gruppen vorgemerkt. für die Planung der Einführungskurse ist eine Voranmeldung seitens der Studierenden erwünscht. Ziel der Einführungskurse ist das Kennenlernen des Werkstattbetriebs und der grundlegenden Radiertechniken. Falls erforderlich, werden zusätzliche Einführungstermine vereinbart, um eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Werkstatt zu gewährleisten. Für die Vertiefung des Basiswissens, Planung und Durchführung anspruchsvoller Einzel- und Gruppenprojekte sowie Diplom- und Examensvorbereitungen ist der Werkstattmonat vorgesehen. Lithografie: Anfänger- und Einführungskurse werden im Werkstattmonat angeboten. Studierende können in einem zweiwöchigen Kurs die Grundlagen der Lithografie und des Steindrucks erlernen. Je nach Bedarf und sonstiger Auslastung der Werkstatt finden ein bis zwei Kurse statt. Eine Voranmeldung ist erwünscht bzw. hat Vorrang.

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Vitali Safronov (LBA)

Kurs

Keramikbau / Gipsraum  
Zeit nach Bekanntgabe

Werkstatt für Gipsmodellbau

Formbaukurs: Abformungen mit verlorener Form; Abformungen mit Gipsdetailformen; Abformungen in Silikon und Gipsschale; Schamotteformen für Glasguss; Gusstechniken in Gips und Beton (kleinere Arbeiten), Kunstharz, Wachs etc.

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Claudia Heinzler (AM)  
Simone Fezer (LBA)

Einzel- und Gruppenprojekte, Einführungskurse

Altbau / Raum 300 + 301  
Zeit nach Bekanntgabe

Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung  
Glasmalerei in traditionellen und experimentellen Techniken; Glaszuschnitt; Bleiverglasung; Sandstrahlung; Glaskleben; Glasbohren; Pate-de-verre/Kiln Casting etc. Möglichkeiten der Glasbearbeitung und -verarbeitung sowie die Verwendung verschiedener Glasqualitäten werden in gemeinsamer Absprache für die Entwicklung individueller Projekte erarbeitet. Vermittlung in Theorie und Praxis, Beratung und Unterstützung bei Planung und Umsetzung eigener Konzepte (Bild, Objekt, Installation).

Kurse:

**„Einführung in die Glasmalerei“**

1. Kurs: Do, 17.11. + Fr, 18.11., 10–16 Uhr, Thema: Durchlicht/Auflicht/Transparenz und Opazität; Umgang mit keramischer Farbe, Sandstrahlung, verschiedene Materialien
2. Kurs: Do, 26.01. + Fr, 27.01., 10–16 Uhr, Thema: Bleigrafik – Konstruktion und Zeichnung (Bleiverglasung)
3. Kurs: Do, 1.12., 10-16 Uhr, Thema: Transparenz/Semitransparenz/Reflexion/Spiegelung  
Herstellung und Bearbeitungsmöglichkeiten reflektierender Gläser, Verspiegeln von Glas –  
Theoretische und praktische Einführung

Weitere Kurse nach Vereinbarung. Max. 5 Teilnehmer/innen, Anmeldung bitte per E-Mail an [claudia.heinzler@abk-stuttgart.de](mailto:claudia.heinzler@abk-stuttgart.de)

**„Skulpturales Glas“**

Pate de verre / Kiln Casting (in Form geschmolzenes Glas)

Simone Fezer (LBA)

Projektarbeit und Einführungskurs / Workshop als mehrteilige zweitägige Blockveranstaltung in der Regel Donnerstag und Freitag, projektabhängig ca. fünf Veranstaltungen.

Einführung und Projektbesprechung: Do 27.10., 11 Uhr, Altbau / Raum 300

Weitere Termine in Absprache.

„Pate de verre“ / Kiln Casting versteht sich als dreidimensionales und skulpturales Arbeiten mit Glas. Ausgehend von einem Modell wird eine hitzebeständige Form gefertigt in welcher im Ofen das farbige oder klare Glas geschmolzen wird. Im Workshop werden anhand individueller Projekte verschiedene Methoden des feuerfesten Formenbaus erarbeitet und Objekte in Glas realisiert.  
Anmeldung bitte per E-Mail an [claudia.heinzler@abk-stuttgart.de](mailto:claudia.heinzler@abk-stuttgart.de)

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Solveig Fröhling (AM)

Einführungskurs, Einzelprojekte

Altbau / Raum 218–219  
Mo–Do 10–16.30 Uhr + Fr 10–14.30 Uhr

Werkstatt für Holzverarbeitung  
Einführungskurse finden im Werkstattmonat und während des laufenden Semesters statt. Die Termine können die Studierenden in der Holzwerkstatt erfragen und sich dort auch anmelden. Die im Einführungskurs enthaltene Sicherheitsunterweisung ist Voraussetzung für die weitere Arbeit in der Holzwerkstatt. Beim Arbeiten in der Holzwerkstatt ist das Tragen von Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhen (S1) erforderlich.

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Jong-Hyun Park (AM)

Kurse nach Vereinbarung

Keramikbau / Raum 25 + 26  
Zeit nach Vereinbarung

Werkstatt für Keramik  
Keramische Abformtechniken; Drehtechnik; Modellieren mit Ton; Glasur- und Brenntechnik. In der Keramikwerkstatt können Studierende aus allen Fachbereichen projektbezogen Semesterarbeiten realisieren. Nach persönlicher Absprache werden individuelle Lösungen für die jeweiligen Projekte erarbeitet.

Gerhard Kollmar (LBA)  
**„Spezielle Brenntechniken“**  
Einstieg in die „Raku-Brenntechnik“  
spezielle japanische Brenntechnik in Praxis und Theorie  
Mi + Do 10–17 Uhr

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Enno Lehmann (AM)

Individuelle und projektbezogene Besprechungen,  
Unterstützung in der Werkstatt oder im Bedarfsfall auch am Arbeitsplatz

Altbau / Raum 311 (Malersaal)  
Mo–Do 9.30–12.30 Uhr + 13–17.30 Uhr

Werkstatt für Maltechniken  
Ich halte Kurse zu verschiedenen Themen, berate die Studierenden bei ihren Vorhaben und unterstütze sie bei ihren Projekten. In der Werkstatt für Maltechniken können sich die Studierenden mit den Materialien der Malerei und den Techniken vertraut machen. Dabei kann es auch um die Beziehung von Absicht,

Inhalten, Form, Material und Arbeitsweise gehen. Während der Kurse ist in der Regel kein weiterer Werkstattbetrieb. Die Kurszeiten werden mit den Kurslisten bekannt gegeben. Die Anmelde Listen für die Kurse hängen an der Tür aus.

Kursthemen im Werkstattmonat im Herbst 2016:

1. Bindemittel in der KW 39 und Pigmente in der KW 40  
Bindemittel und Pigmente sind die Hauptkomponenten der Farben. In diesem Kurs soll ein erster Überblick durch Unterricht und Erproben erreicht werden. Es können 2 Scheine erworben werden. Ich empfehle beide Wochen zu belegen.
2. Wachs als künstlerisches Material in der KW 41  
Wachse sind für künstlerisch bildnerisches Arbeiten sehr interessant und eröffnen vielfältige Möglichkeiten.

Weitere Veranstaltungen:

3. **„Historische Maltechniken“:**  
Do 10–13 Uhr (Beginn: Do, 27.10.)  
Inkarnat, Gewand, Tempera, Öl. An zwei Donnerstagen sind Exkursionen in die Staatsgalerie vorgesehen, die zum Kurs dazugehören. Es können aber noch weitere Interessenten dazukommen, deshalb sind diese als Veranstaltung 4 und 5 extra aufgeführt.
4. **„Exkursion I“ in die Staatsgalerie:**  
Do, 03.11., 11–13 Uhr  
Treffpunkt: 11 Uhr im grünen Foyer der Staatsgalerie. Maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen
5. **„Exkursion II“ in die Staatsgalerie:**  
Do, 02.02., 11–13 Uhr  
Treffpunkt: 11 Uhr im grünen Foyer der Staatsgalerie. Reflektierende maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen nach den im Kurs gemachten Erfahrungen
6. Grundkierkurs 1, Grundlagen in der KW 48
7. Grundkierkurs 2, Grundlagen Klasse Opiolka  
Der Termin wird abgesprochen.
8. Grundkierkurs 3, Grundlagen Klasse Lehnert  
Der Termin wird abgesprochen.  
Die Grundkierkurse sind gleich. Es geht um die Grundlagen des Grundierens also darum, wie Bildträger für die Malerei zubereitet werden. Im Werkstattmonat im Frühjahr 2017
9. Papier 1, KW 12
10. Papier 2, KW 13  
Die beiden Papierkurse sind gleichartig und befassen sich mit der Herstellung und Weiterem zu Papier.

Werkstatt  
Klassenübergreifend

Oliver Wetterauer M.A. (AM)  
Justyna Koeke (AM)  
Thorsten Nerling (LBA)  
Eric Henzler (LBA)

Blockveranstaltungen (in der Regel zweitägig)

Altbau / Raum 403  
Zeit siehe Aushang

Medienwerkstatt

Digitale Bildbearbeitung 1 (Bildbearbeitung für Einsteiger); Digitale Bildbearbeitung 2 (Bildbearbeitung für Fortgeschrittene); Digitale Bildbearbeitung 3 (digitale Fotografie); Video 1 (digitaler Videoschnitt für Einsteiger); Video 2 (digitaler Videoschnitt für Fortgeschrittene); Vektorgrafik; Animation; Webgestaltung; Sound 1 (Vertonung); Sound 2 (Sounddesign); DTP (InDesign/Scribus); Open Source-Alternativen. Die genauen Termine zu den einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt

gegeben (Aushänge an der Tür zur Medienwerkstatt und an den Schwarzen Brettern in den einzelnen Akademiegebäuden). Die Anmelde­liste und eine kurze Beschreibung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen wird immer zwei Wochen vor Beginn (jeweils montags ab 10 Uhr) an der Tür der Medienwerkstatt (Altbau / Raum 403) ausgehängt.

Werkstattvertiefung  
Klassenübergreifend

Oliver Wetterauer M.A. (AM)  
Thorsten Nerling (LBA)

Altbau / Raum 403  
Zeit siehe Aushang

Medienwerkstatt  
Vom Portfolio zur Website  
Genaue Termine werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekanntgegeben. (Aushang im Altbau / Raum 403).